

Donnerstag, 31. Januar 2008

der Flix

Internettagebücher sind - seien wir doch mal ehrlich - meistens nicht besonders spannend. Welchen Augenstehenden interessiert schon wirklich, was andere Menschen getan haben, erlebt haben, gedacht haben. Eines haben die allermeisten, egal ob gut oder schlecht, aber gemeinsam: sie sind geschrieben. Eine wunderschöne und fast jeden Tag irgendwie wieder amüsante Ausnahme bildet hier "der Flix", Felix Garmann ein wortwörtlich ausgezeichnete Cartoonist und Comic-Zeichner. Auf seiner Internetseite findet sich jeden Tag ein neues Bild, ein neuer Strip über sein Leben, seine Gedanken, Beziehungen, Freunde. Häufig Nichtigkeiten, die geschrieben wahrscheinlich kaum jemand lesen wollen würde. Vom Flix gezeichnet ist fast jede Episode aus dem Leben vom Flix verflix (man verzeihe mir dies Wortspiel) sehenswert!

Ich wünschte, ich könnte gut genug zeichnen um ähnliches produzieren zu können. Das ist, um die Nähe zu Flix zu behalten, als würde ich mir (er sich!) wünschen, wie "die Ärzte" Musik machen zu können. ;)

P.S.: Natürlich verkauft der Flix seine Werke auch. Wobei in meinen Augen das gezeichnete Internettagebuch als Marketingstrategie einmalig gut ist. Nachdem ich mich tagelang Stück für Stück durch seine letzten zwei Jahre geklickt habe, bin ich nun bei Amazon am gucken, klicken und kaufen. Natürlich seine Bücher!

Geschrieben von Nina in öffentlich um 17:56

Dienstag, 15. Januar 2008

Es gibt Geschichten [UPDATE]

Es gibt Geschichten, die wÄ¼rde ich nicht glauben wollen, wenn sie mir jemand erzÄ¼hlen wÄ¼rde. Eine solche ist diese hier:

Ich fuhr heute morgen mit dem Rad zur Arbeit, als ich auf einem etwa 2-3 Meter breitem Radweg ein anderes Fahrrad Ä¼berholte. Ich habe nicht gedrÄ¼ngelt, ich habe Abstand gehalten, ich hab ihn einfach nur Ä¼berholt. Das einzige, was ich von dem Radfahrer in dem Moment wahrgenommen habe war, dass sein Rad fÄ¼rchterlich quitschte. Kurz danach, ich war nicht sehr schnell, weil dort ein nicht einsehbarer Weg auf meinen mÄ¼ndet, hÄ¼rte ich links neben mir das Quitschen des Ä¼berholten Rades und bekam einen Schlag von der Seite. Das Arsch hat sich offenbar einfach nur weil ich ihn Ä¼berholt habe (weil etwas anderes tat ich nicht!) genÄ¼tigt gefÄ¼hlt, Rache zu Ä¼ben und mich regelrecht von meinem Rad geschubst!

Ich bin umgefallen, auf dem Weg langgerutscht und konnte dem Verursacher nur hinterhergucken. Ok, ich hab ihm hinterhergebrÄ¼llt. Er ist natÄ¼rlich weitergefahren. Zeugen gab es in dem Moment natÄ¼rlich keine...

Schaden: mein Rad ist kaputt (die Bremse), mein Rucksack ist kaputt (Riemen abgerissen), meine Radhose hat ein Loch und mein Helm Schleifspuren (jetzt weiÄ¼ ich wieder, warum ich einen trage!). Mein Knie ist ungefÄ¼hr drei Mal so dick wie normal, aber es ist nur geprellt (den grÄ¼ssten Teil dieses Tages verbrachte ich in zwei verschiedenen Arztpraxen), ich hab SchÄ¼rfwunden an Knie und Becken, Nacken- und Schulterschmerzen.

Es gibt ArschlÄ¼cher, fÄ¼r die der Begriff Arschloch mehr als Schmeichelei ist! FÄ¼r Dinge wie dies hier habe ich einfach keine erklÄ¼renden Worte.

[UPDATE] 28.1.2008

Ich bin noch immer nicht wieder fit. Zwar hab ich auf weitere Krankschreibungen verzichtet und bin seit letztem Dienstag wieder bei der Arbeit, konnte aber lange nicht wirklich gehen (und nur unter Schmerzen rumhumpeln), das Knie war bis vor wenigen Tagen weiterhin dick, ist noch immer teils blau und nicht belastbar. Im Nachhinein sag ich mir natÄ¼rlich mal wieder selber, daÄ¼ ich besser noch ein paar Tage lÄ¼nger Zuhause geblieben wÄ¼re, auch wenn mein Job weitestgehend sitzender Natur ist. Nur hÄ¼tte ich dafÄ¼r das lustige Arzt-Wechseldich-Spiel weiterspielen mÄ¼ssen; "Erstbehandlung" bei meinem Hausarzt, Ä¼berweisung zum Chirurgen, der mich zwar wirklich untersucht hat (die Wundversorgung aber nur aufschrieb und nicht durchfÄ¼hrte), und mich fÄ¼r die Nachuntersuchung nach ein paar Tagen wieder zum Hausarzt schickte. Dieser hÄ¼tte mich bei der Nachuntersuchung schon allein wegen den inzwischen heftigen Symptomen des Schleudertraumas vom Sturz gerne weiter krankgeschrieben, wenn er nur gekonnt hÄ¼tte. Das konnte aber nur der Chirurg; und meine ausgeprÄ¼gte Abneigung Ä¼rzte zu besuchen hielt mich davon ab, da nun auch noch einmal hinzuhumpeln... Egal, ...

Vorgestern versuchte ich vorsichtiges Fahrradfahren (auf der Rolle, im Wohnzimmer). Eine Stunde bei mÄ¼Ä¼iger IntensitÄ¼t gingen problemlos, das gleiche Experiment gestern schlug allerdings mit Knieschmerzen fehl (ich mÄ¼chte an dieser Stelle auf verbale Entgleisungen verzichten, der Leser kann sich hier das eine und andere entsprechende Wort dazu denken). Somit bin ich heute, Montag, wieder mit dem Auto zur Arbeit gefahren, statt wie sonst Ä¼blich mit dem Rad. Womit ich zwar schneller da bin und damit auch schneller Feierabend machen kann, was mir aber nur ein Bruchteil des SpaÄ¼es bringt, den die verlÄ¼ngerten Rad-Arbeitsfahrten bislang brachten... Und natÄ¼rlich fehlt meinem KÄ¼rper nicht nur die Bewegung, die kÄ¼rpereigenen Drogen, die dabei produziert werden (und es zu einer - wenn auch eher positiven - Sucht machen), der Mangel an Sport lÄ¼sst mich langsam aber deutlich fetter werden... *hmpf*

Anzeige bei der Polizei hab ich am Tag nach dem Umschubsen gestellt, aber natÄ¼rlich gibt es keine wirkliche Hoffnung, den Typen auch zu kriegen... Vielleicht macht er sowas ja Ä¼fter, dann wÄ¼re es schon wichtig, daÄ¼ Anzeige gestellt wird, damit etwas unternommen werden kann. Ich gehe aber leider nicht von einem SerientÄ¼ter aus - ich war nur einfach zur falschen Zeit am falschen Ort... Ob ich diesen zukÄ¼nftig meiden werde, weiÄ¼ ich noch nicht. Noch kann ich ja auch nicht wieder fahren...

Geschrieben von Nina in Ä¼ffentlich um 16:37

Dienstag, 1. Januar 2008

Bilanz 2007

10.459 km Rad, 572 km laufen, 69 km schwimmen und 6520 Minuten sonstige sportliche Aktivitäten

Gar nicht so übel, wie ich finde :)

Allerdings wird es schwierig, dies 2008 nochmal zu überbieten. Dafür hab ich kürzlich eine 10er-Karte für ein Fitness-Studio gewonnen. Mal schauen, ob ich mich so etwas zu grossen Leistungen motivieren kann, bislang war ich eigentlich davon überzeugt, dass ich sowas nicht brauche ("Heimtrainer", Rudern, Hanteln etc. hab ich Zuhause ja auch).

Geschrieben von Nina in sportliches um 12:32